

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 04

Mittwoch, den 11. Juni 2008

Nummer 06



Foto: S. K.

Im "Historisch-Technischen Informationszentrum Peenemünde"

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Ewald Bluhm 16.00 - 18.00 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101
 17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde donnerstags
 Herr Rainer Barthelmes 17.00 - 18.00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371/20238
 Feldstraße 12
 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert donnerstags
 Touristinformation 16.00 - 18.00 Uhr
 Hauptstraße 36 Tel. 038371/232232
 17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze mittwochs
 Haus des Gastes 17.00 - 19.00 Uhr
 Strandstraße 36 Tel. 38371/263840
 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 Gemeindebüro 17.00 - 18.00 Uhr
 Stadtweg 01 Tel. 038377/42638
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Carsten Michalk freitags
 Ärztehaus 15.30 - 17.30 Uhr
 Möwenstraße 02 Tel. 038377/35354
 17454 Zinnowitz

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		s.schmidt@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114		r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135		d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235		a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppel@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 09. Juli 2008
Redaktionsschluss: 27. Juni 2008

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung über die Strand- und Badeordnung am Ostseestrand der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz (Strand- und Badeordnung)

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410) i. V. m. § 43 Abs. 1 und § 44 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz der Natur und der Landschaft im Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Oktober 2002 (GVOBl. M-V S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 560), wurde nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 20.05.2008 nachstehende Satzung für die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die Vorschriften dieser Satzung finden Anwendung auf den Badebetrieb am Ostseestrand (nachfolgend „Strand“ genannt) der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz. Der Strand wird im Nordosten begrenzt durch die Gemarkungsgrenzen zur Gemeinde Trassenheide und im Südosten zur Gemeinde Zempin. Die seeseitige Grenze stellt die Wellenauslauflinie der Ostsee und die landseitige Grenze die ortsübliche seeseitige Dünenabzäunung dar.

(2) Zum Badebetrieb gehören auch die Aufstellung von Strandkörben, die Versorgung der Strandbesucher unter Benutzung von Elektromobilen sowie die Aufstellung und Lagerung von Freizeit- und Sportgeräten.

§ 2

Strandzugänge

(1) Der Strand ist nur über die gekennzeichneten Zugänge zu betreten. Das Betreten und Befahren der Dünenanlagen ist aus Küstenschutzgründen verboten.

§ 3

Verhalten am Strand

(1) Jede Person hat das Recht auf kostenlosen Besuch des Strandes. Die Bestimmungen der Kurabgabensatzung werden von dieser Satzung nicht berührt. Der Strand dient vor allem der Erholung. Jeder hat sich so zu verhalten, dass andere nicht mehr als zumutbar und nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden.

(2) Insbesondere sind verboten:

- a) das Aufstellen und die Benutzung von Zelten und sonstigen beweglichen Unterkünften (Wohnwagen, Wohnmobile);
- b) das Wegwerfen, Liegenlassen und Vergraben von Hundekot und von Abfällen aller Art;

- c) das Parken und Fahren mit Kraftfahrzeugen;
- d) die Verunreinigung von Strand und Wasser sowie das Versickern von Abwasser im Strandbereich;
- e) der Bau von Strandburgen in einer Entfernung von weniger als 3 m vom seeseitigen Dünenfuß und das Graben von tiefen Löchern;
- f) das Errichten von Strandburgen oder -hütten aus Strandgut und anderen Stoffen, ausgenommen aus Sand und am Strand liegenden Steinen;
- g) die Aufstellung und Lagerung von Booten, Surfbrettern, Strandkörben, mobilen Hütten zur Strandbewirtschaftung und sonstigen Materialien in einem Abstand von weniger als 3 m zum seeseitigen Dünenfuß;
- h) die unerlaubte Entnahme von Sand, Muschelschalen und Steinen in größeren Mengen und nicht nur für den Eigenbedarf,
- i) das Reiten ohne Erlaubnis;
- j) musikalische Darbietungen sowie die Wiedergabe von Tonträgern, der Radioempfang oder sonstige Geräusentwicklungen, sofern andere Strandbesucher dadurch gestört werden;
- k) das Abbrennen von Feuerwerken, offene Feuer und das Grillen, es sei denn, es liegt eine Erlaubnis nach § 4 vor;
- l) die Montage fest installierter Sportanlagen für Ballspiele sowie das Aufstellen von Münzfernrohren, Automaten und sonstigen Verkaufseinrichtungen ohne Erlaubnis;
- m) Rettungsgeräte und Einrichtungen des Wasserrettungsdienstes ungerechtfertigt zu benutzen oder zu beschädigen;
- o) die gewerbliche Betätigung und Werbung aller Art mit Ausnahme der Bestimmungen des § 10.

§ 4

Feuer und Grillen am Strand

(1) Das Abbrennen von offenen Feuern und das Grillen (Feuerstellen) am Strand sind verboten. Handelsübliche Fackeln, Kerzen, Öllampen u. ä. zählen nicht zu den offenen Feuern.

(2) Durch die Gemeinde können auf schriftlichen Antrag Ausnahmen von dem Verbot nach Abs. 1 zugelassen werden, wenn an dem Betrieb der Feuerstelle ein besonderes öffentliches Interesse besteht (anlässlich von Volksfesten, Beachvolleyballturnieren u. ä.).

(3) Genehmigte Feuerstellen sind ausschließlich an dem im Genehmigungsbescheid festgesetzten Strandabschnitt, in einem Abstand von mindestens 20 m Entfernung vom seeseitigen Dünenfuß, durchzuführen. Zu Strandkörben, Verkaufsständen, Rettungstürmen und ähnlichen Einrichtungen ist ein Mindestabstand von 20 m einzuhalten.

§ 5

Freikörperkultur

Das Baden und Sonnenbaden ohne Bekleidung ist ausschließlich an den besonders dafür gekennzeichneten Strandabschnitten gestattet (Badestrand für Freikörperkultur - „FKK-Strand“). Dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr.

§ 6**Tiere am Strand**

(1) Der Aufenthalt von Hunden ist in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober nur an den besonders dafür gekennzeichneten Strandabschnitten gestattet (Hundestrand). Der Zugang hat nur über die direkt am Hundestrand angrenzenden Strandzugänge zu erfolgen. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen ist auszuschließen. An allen Strandabschnitten besteht grundsätzlich Leinenzwang.

(2) Ausgenommen davon sind Blinden- und Therapiehunde, Begleithunde von Behinderten sowie Diensthunde der Behörden, Hunde des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes, soweit der bestimmungsgemäße Einsatz dies erfordert.

(3) Das Reiten ist in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober an dem besonders dafür gekennzeichneten Strandabschnitt, zwischen Strandaufgang 8S und Strandaufgang 8T, in der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 09.00 Uhr, gestattet. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen ist auszuschließen. Als Zugang zum Reiterstrand ist der Strandaufgang 8T zu nutzen.

(4) Durch Tiere entstandene Verunreinigungen sind unverzüglich durch den Führer des Tieres zu beseitigen.

§ 7**Strandkörbe**

(1) Das Aufstellen von Strandkörben stellt eine erlaubnis- und entgeltpflichtige Nutzung dar und bedarf der Erlaubnis der Gemeinde.

(2) Eine Stellfläche von ca. 4 qm pro Strandkorb darf nicht überschritten werden.

(3) Die territoriale Abgrenzung und eigenmächtige Veränderung des zugewiesenen Stellplatzes sind nicht gestattet.

(4) Die Strandkorbstellflächen sind für alle Personen frei zugänglich. Der Aufenthalt zur Erholung und zum Sonnenbaden in diesen Bereichen und im direkten Strandkorbumfeld bleibt den legitimierten Nutzerinnen und Nutzern vorbehalten.

§ 8**Wasserfahrzeuge und -sportgeräte**

(1) Die Betreibung, Nutzung, Anlandung und Lagerung motorgetriebener und nicht motorgetriebener Wasserfahrzeuge und -sportgeräte ist ausschließlich an den hierfür ausgewiesenen Strandabschnitten zulässig. Dies gilt nicht für Wasserfahrzeuge des Rettungsdienstes sowie für Behörden.

(2) Das Surfen ist nur außerhalb des durch Seezeichen (Bojen) gekennzeichneten Badebereiches zulässig.

(3) Im Übrigen gelten für Wasserfahrzeuge die Bestimmungen der Seeschiffahrtsstraßenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 9**Drachensteigen am Strand**

(1) Das Betreiben von Lenkdrachen ist in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September bei Badebetrieb nicht gestattet.

(2) Steigdrachen sind in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September bei Badebetrieb nur dort zugelassen, wo Strandbesucher nicht gefährdet und belästigt werden.

(3) Das Drachensteigen ist stets mit äußerster Vorsicht und Rücksicht zu handhaben. Strandbesucher dürfen dabei nicht gefährdet und belästigt werden.

§ 10**Gewerbliche Betätigung, Reklame und ambulanter Handel**

(1) Das Benutzen des Strandes und der vorhandenen Einrichtungen zum Zwecke der gewerblichen Betätigung sowie zur Werbung und das Ankleben, Anheften, Verteilen, Umhertragen und -fahren von Plakaten oder ähnlichen Schriften, Zetteln oder Transparenten bedarf der Erlaubnis der Gemeinde.

(2) Der ambulante Handel mit Lebensmitteln und sonstigen Konsumartikeln ist am Strand nicht gestattet. Ausgenommen davon ist der durch die Gemeinde erlaubte Verkauf an den dafür vorgesehenen Strandabschnitten

§ 11**Aufsicht**

(1) Den Anordnungen der von der Gemeinde zur Aufrechterhaltung der Ordnung am Strand angestellten oder beauftragten Personen ist Folge zu leisten.

(2) Personen, die den Regelungen dieser Satzung zuwiderhandeln, können durch Bedienstete der Gemeinde des Strandes verwiesen werden.

(3) Den Anordnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserrettungsdienstes zur Absicherung des Badebetriebes ist Folge zu leisten.

§ 12**Bernsteinsammeln**

Beim Sammeln von Bernstein besteht Unfallgefahr, weil Phosphorpartikel von Munitionsresten aus dem Zweiten Weltkrieg mit Bernstein verwechselt werden können. Bernsteine sind grundsätzlich in Metallbehältnissen aufzubewahren und keinesfalls in der Bekleidung oder in brennbaren Behältnissen.

Da sich Phosphor im trockenen Zustand und bei Erwärmung entzündet, kann dies bei Lagerung in Kleidungsstücken zu schweren Verbrennungen führen.

§ 13**Ausnahmen - Erlaubnisse**

(1) Die Gemeinde kann unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs Ausnahmen von den Regelungen dieser Satzung zulassen, sofern die Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gewahrt bleiben. Diese Ausnahmen können mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

(2) Nutzungen des Strandes, die nach Landesrecht das Einvernehmen oder der Genehmigung der zuständigen Wasser- oder Naturschutzbehörde bedürfen, oder die Errichtung baulicher Anlagen auf dem Strand, die der Baugenehmigung durch die untere Baugenehmigungsbehörde bedürfen, werden von dieser Satzung nicht berührt.

§ 14**Zuständigkeit**

Die Rechte aus dieser Satzung werden für die Gemeinde durch den Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ wahrgenommen. Dies gilt nicht für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 15 dieser Satzung.

§ 15**Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 5 Abs. 3 der Kommunalverfassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 2 Abs. 1
 - den Strand außerhalb der gekennzeichneten Zuwegungen betritt;
2. § 3 Abs. 2 Buchstabe a
 - Zelte oder sonstige bewegliche Unterkünfte aufstellt oder benutzt;
3. § 3 Abs. 2 Buchstabe b
 - Hundekot und Abfälle aller Art am Strand wegwirft, liegen lässt oder vergräbt;
4. § 3 Abs. 2 Buchstabe c
 - mit einem Kraftfahrzeug am Strand parkt oder diesen befährt;
5. § 3 Abs. 2 Buchstabe d
 - Strand und Wasser verunreinigt sowie Abwasser am Strand versickern lässt;
6. § 3 Abs. 2 Buchstabe e
 - eine Strandburg baut oder tiefe Löcher gräbt;
7. § 3 Abs. 2 Buchstabe f
 - Strandburgen oder -hütten, außer aus Sand oder am Strand liegenden Steinen, errichtet;
8. § 3 Abs. 2 Buchstabe g
 - Boote, Surfbretter, Strandkörbe, mobile Hütten zur Strandbewirtschaftung und sonstige Materialien aufstellt oder lagert;
9. § 3 Abs. 2 Buchstabe h

Sand, Muschelschalen und Steine in größeren Mengen vom Strand entnimmt;

10. § 3 Abs. 2 Buchstabe i
am Strand ohne Erlaubnis reitet;
11. § 3 Abs. 2 Buchstabe j
durch musikalische Darbietungen sowie durch die Wiedergabe von Tonträgern, Radioempfang oder sonstige Geräuschentwicklungen Strandbesucher stört;
12. § 3 Abs. 2 Buchstabe k
ohne Erlaubnis nach § 4 ein Feuerwerk oder offene Feuer abbrennt oder grillt;
13. § 3 Abs. 2 Buchstabe l
fest installierte Sportanlagen für Ballspiele montiert oder die Aufstellung von Münzfernrohren, Waagen, Automaten und sonstigen Verkaufseinrichtungen vornimmt;
14. § 3 Abs. 2 Buchstabe m
Rettungsgeräte und Einrichtungen des Wasserrettungsdienstes ungerechtfertigt benutzt oder beschädigt;
15. § 3 Abs. 2 Buchstabe o
in Verbindung mit § 10 Abs. 1 den Strand und die vorhandenen Einrichtungen zum Zwecke der gewerblichen Betätigung oder zur Werbung benutzt oder Plakate oder ähnliche Schriften, Zettel oder Transparente anklebt, anheftet, verteilt, umherträgt oder -fährt;
16. § 5
außerhalb des FKK-Strandes keine Badebekleidung trägt;
17. § 6 Abs. 1
sich mit einem Hund außerhalb der gekennzeichneten Bereiche aufhält oder als Führer eines Hundes eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen durch Hunde nicht ausschließt;
18. § 7 Abs. 1 und 3
Strandkörbe ohne Erlaubnis aufstellt oder die Stellplätze territorial abgrenzt oder eigenmächtig die Stellplätze verändert;
19. § 8 Abs. 1
motorgetriebene oder nicht motorgetriebene Wasserfahrzeuge und -sportgeräte außerhalb der ausgewiesenen Strandabschnitte betreibt, nutzt, anlandet und lagert;
20. § 9
Drachen betreibt oder durch das Drachensteigen Strandbesucher gefährdet oder belästigt;
21. § 11
weisungsberechtigten Personen nicht Folge leistet.
(2) Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 EURO geahndet werden. Andere Bußgeld- und Strafvorschriften bleiben davon unberührt.
(3) Verwaltungsbehörde nach § 36 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i. V. m. § 5 Abs. 3 Satz 3 der Kommunalverfassung ist der Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord.

§ 16

Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, d. 20. Mai 2008



Carsten Michalk
Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Durch das Amt Usedom-Nord, als gesetzlicher Vertreter nach Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBEB, wird folgende Immobilie zum Verkauf mit der Auflage der Sanierung/Instandsetzung des Objektes ausgeschrieben:

Objekt:	17449 Ostseebad Karlshagen Hafenstraße 39
Baujahr:	ca. 1890
Flur:	2
Flurstück:	55
Grundstücksgröße:	488 qm
Besonderheit:	bebaut mit baufälligem Reihenmittelhaus

Mit Stichtag 09.04.2008 hat die Immobilie gemäß Verkehrswertgutachten einen Verkehrswert in Höhe von 13.000 €. Die Kosten, die der Verwaltung durch die Übernahme der Vertreterbestellung entstehen, sollen durch den Erwerber getragen werden. Das Gutachten kann in der Verwaltung des Amtes Usedom Nord eingesehen werden. Anfragen zum Gutachten oder zu den Vertragsbedingungen richten Sie bitte an Frau Teske unter Tel.: 038377/73120 oder an Frau Bergmann unter der Tel.: 038377/73126.

Die Abgabe des Angebotes muss bis spätestens 31.07.2007 erfolgen. Die Gebote sind unter „**Ausschreibung Hafenstraße 39 in 17449 Karlshagen**“ in einem geschlossenen Umschlag bei der Amtsverwaltung Usedom-Nord, Möwenstraße 01, 17454 Ostseebad Zinnowitz einzureichen. Weiterhin haben die Gebote einen Finanzierungsnachweis zu beinhalten. Bei Firmen ist ein beglaubigter **Handelsregisterauszug** beizulegen.

Unvollständige Unterlagen können nicht gewertet werden.

Das Amt Usedom-Nord behält sich das Recht vor, die Vergabe nicht vorzunehmen, sollten die Gebote den Verkehrswert unterschreiten.

Mitteilung des Wasser- und Bodenverbandes „Insel Usedom-Peenestrom“

Gemäß § 66 Absatz 4 des Landeswassergesetzes M-V kündigt der Wasser- und Bodenverband „Insel Usedom-Peenestrom“ hiermit die Durchführung von Sohl- und Böschungsarbeiten an den in seiner Unterhaltungslast befindlichen Gewässern II. Ordnung an. Die Arbeiten werden im Zeitraum vom **07.07.2008 bis 30.11.2008** durchgeführt und sind nach § 66 Absatz 1 der o. g. Gesetzlichkeit von den Eigentümern und Anliegern der Anlagen zu dulden.

Wir bitten Sie, den mit den Unterhaltungsarbeiten betrauten Firmen (Flurdienste und Gewässerunterhaltung Dirk Dettweiler bzw. Franz-Transporte Lothar Franz) die Zufahrt zu den Gräben zu gewähren und alles zu unterlassen, was die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten erschwert oder unmöglich macht. Zäune u. ä. sind nach Aufforderung von den Grabenrändern zu entfernen.

Die Termine für die einzelnen Bereiche können in der Geschäftsstelle des WBV eingesehen bzw. erfragt werden.

Bei Einwänden oder auftretenden Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte umgehend an die Geschäftsführung des Wasser- und Bodenverbandes Mölschow, Trassenheider Straße 8 (Telefon 038377-40578).

Ansprechpartner Frau Loist/Herr Fleischer

Ch. Loist

Geschäftsführerin

Informationen der Amtsverwaltung

Schiedsman verabschiedet

Ein engagierter Schiedsman geht in den Ruhestand, weil das Gesetz wegen einer Altersbegrenzung eine weitere Tätigkeit ausschließt. Im August des Jahres 2002 zog Willi Hartmann von Magdeburg nach Karlshagen. Gleich nach dem Zuzug erklärte er seine Bereitschaft, die 10-jährige Erfahrung als Schiedsman, auch in seiner neuen Wahlheimat einzubringen. So wurde Herr Hartmann 2003 durch den Amtsausschuss gewählt und durch das Amtsgericht zum Schiedsman berufen. Bis März 2008 übte er diese Tätigkeit verantwortungsvoll aus, konnte manchen Streit zu einer Schlichtung führen und wurde in der letzten Amtsausschusssitzung vom Vorsteher des Amtes verabschiedet.

S. K.



Besuch des Partneramtes

Am 15. Mai 2008 reiste eine fünfköpfige Delegation des Partneramtes Nordsee-Treene unter Leitung des Amtsvorstehers Jens Christian, begleitet von vier Bürgermeistern, an und nahm nach einer herzlichen Begrüßung und einem ersten Snack in der Amtsverwaltung Quartier im Casa Familia. Der Donnerstagabend reichte dann gerade noch für eine Unterwasserstippvisite mit der Wulff'schen Tauchgondel und einem gemeinsamen Abendessen in der Brasserie des Hotels Baltic. Für den Freitag sah das Programm zunächst eine Fahrt durch den Bezirk unseres Amtes nach Peenemünde vor, wo uns der Chef des Historisch-Technischen Informationszentrums, Herr Christian Mühlendorfer-Vogt, begrüßte und in die Spezies des Museums und seine Geschichte einführte. Die zweistündige Führung, also ein Schnelldurchgang durch das Museum, unter Führung des selbst ausgebildeten HTI-Nachwuchses in Person von Herrn Kai Hampel, begeisterte nicht nur die Gäste aus Nordfriesland, sondern auch unseren Amtsvorsteher und die weiteren anwesenden Insulaner, denn es gab viele neue Details zu erfahren. Danke. Nach einem Pott Kaffee und einer Bowu ging's dann zunächst zum Peenemünder Haupthafen, danach zum Kriegsgräberfriedhof nach Karlshagen und anschließend zu einer Führung mit Frau Voigt nach Mölschow in den 4 ha großen landwirtschaftlichen Erlebnisbereich. Hier gab's besonders für die Landwirte aus dem Partner-

amt viel landwirtschaftliches Gerät der letzten Jahrzehnte zu bestaunen, welches der eine oder andere auch noch aus eigener Praxis kannte. Das Nachmittagsprogramm endete mit einem Besuch des Trassenheider Strandvorplatzes. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Herrn Eckhart Kunde, der die Gäste den gesamten Freitag mit seinem PKW durch das Amt führte. Am Abend gab's zum Abschluss das obligatorische Arbeitessen und Diskussionen quer durch alle Bereiche der Kommunalpolitik. So ging es u. a. um die Probleme der Organisation des Wasser- und Bodenverbandes, um Strom- und Gaspreise, den Zweckverband der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und natürlich um die unmittelbar (25. Mai) bevorstehenden Kommunalwahlen bei unseren Partnern. Amtsvorsteher Jens Christian hat gerade seinen 70. Geburtstag gefeiert und scheidet im Juni aus der aktiven Kommunalpolitik aus. Die Wahlen der Gemeindevertretungen sind Geschichte, aber anders als in Mecklenburg-Vorpommern wählen die Gemeindevertretungen im Juni in den konstituierenden Sitzungen ihre Bürgermeister, so auch in den Partnergemeinden Mildstedt, Schwabstedt und Simonsberg. Am Samstag ging es dann in aller Frühe zurück nach Schleswig-Holstein, wo der Ministerpräsident am späten Nachmittag die über 1.000 Bürgermeister des Landes empfing. Es gab wieder viel Neues zu sehen, so der Tenor unserer Gäste und auch für uns gab's wieder den einen oder anderen Tipp für die tägliche Arbeit.

S. K.



Danke für die Arbeit im Wahlvorstand

Wieder einmal haben wir eine Wahl zu Ende gebracht. Das Ergebnis ist für den Gewinner die Chance, auf neuen oder alten Wegen Ergebnisse zu erreichen, die uns alle weiterbringen sollen. Gratulationen werden erfolgen und Zielstellungen dargelegt.

Aber wer dankt den fleißigen Helfern in den Wahlvorständen, ohne die es den organisierten und reibungslosen Ablauf nicht geben würde. Ich möchte mich als Bürgermeister der Gemeinde bei den Mitgliedern des Wahlvorstandes der Gemeinde Mölschow

Herrn Amtsberg, Herrn Dohly, Frau Grewe, Frau Grundmann, Frau Zacharias, Frau Grundmann, Frau Lips, Frau Kraul und Frau Smerad

auf diesem Wege noch einmal öffentlich bedanken, zumal sie, die auch zum größten Teil in den vergangenen Jahren die fleißigen Helfer waren, diesjährig ihre Freizeit an zwei Sonntagen geopfert haben.

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Juli 2008

Geburtstage

01.07.	Karstädt, Horst	80 Jahre
02.07.	Dr. Gehring, Hans-Peter Meyer, Eva	75 Jahre 70 Jahre
03.07.	Dr. Pietler, Klaus Stegemann, Marie	70 Jahre 97 Jahre
04.07.	Beier, Marianne Klatt, Lotte	80 Jahre 75 Jahre
13.07.	Zimmer, Maria	70 Jahre
15.07.	Brecht, Gert	75 Jahre
18.07.	Faust, Horst	75 Jahre
19.07.	Drews, Renate	70 Jahre
26.07.	Strohecker, Trude	90 Jahre
29.07.	Zillmann, Anneliese	75 Jahre

C. Michalk

Bürgermeister

Kulturnachrichten

3. Amtsausscheid der freiwilligen Feuerwehren des Amtes Usedom-Nord



Es ist wieder so weit, die 5 Männermannschaften der Freiwilligen Feuerwehren Bannemin, Karlshagen, Peenemünde, Trassenheide und Zinnowitz, die gemeinsame Frauengruppe sowie die 3 Jugendfeuerwehren des Amtes Usedom-Nord starten zum Ausscheid in der Disziplin „Löschangriff nass“!

Der Ausscheid findet statt am

14. Juni 2008, um 09.00 Uhr

auf dem Sportplatz der Gemeinde Bannemin.



Hiermit möchten wir recht herzlich alle Einwohner und Gäste der Gemeinden des Amtes Usedom-Nord zu diesem Ausscheid einladen, denn Sie können sicher sein, es wird wieder ein spannendes Kopf-an-Kopf- bzw. "Helm-an-Helm"-Rennen werden.

Die Amtswegführung

Veranstaltungen und Aktivitäten



Monat Juli 08

01.07.	16.00 Uhr	Video-DVD-Nachmittag
02.07.	17.00 Uhr	AG - Gesunde Ernährung
07.07.	16 - 18 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet!
09.07.	17.00 Uhr	AG - Gesunde Ernährung
10.07.	14.30 Uhr	Sing-Star-Nachmittag für die Kleinen
11.07.	16 - 18 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet!
15.07.	17.00 Uhr	AG - Gesunde Ernährung
16.07.	17.00 Uhr	Darts-Turnier
16.07.	17.00 Uhr	Abschlussfest der Grundschulklasse von Frau Seber
17.07.	17.00 Uhr	Abschlussfest der Grundschulklasse von Frau Heine
18.07.	16 - 18 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet!
23.07.	17.00 Uhr	AG - Gesunde Ernährung
24.07.	17.00 Uhr	Kicker-Turnier
25.07.	16 - 18 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet!
29.07.	17.00 Uhr	TT-Turnier
30.07.	17.00 Uhr	AG - Gesunde Ernährung

Pfingstfest im Ostseebad Trassenheide für die ganze Familie

Pfingstsonntag, den 11. Mai 2008, ab 14.30 Uhr wurde bei uns im Ostseebad Trassenheide das traditionelle Pfingstfest unter Leitung unseres Kurdirektors, Herrn Werner Burghardt, gefeiert.

Bei herrlichem Sonnenschein folgten Gäste und Einwohner unserer Einladung, schöne und erlebnisreiche Stunden in Verbindung von Natur und Kultur während des Pfingstsonntages zu verbringen.

Ein buntes Programm erwartete die Besucher.

Eine Springburg, eine Malstraße sowie die Piratenschatzsuche mit Pirat "Hans im Glück" erfreuten die kleinen Gäste.

Weiter ging es im Programm um 18.00 Uhr mit Animation, Show und einem Mitmachzirkus. Der Tanz- und Zirkusbär „Pippeloentje“ ist für die Kleinen und Großen ein Bär zum Kuscheln und Verlieben. Als „Pippeloentje“ und „Janet“ auf unsere Kurbühne traten, verbreiteten sie mit ihrem Mitmachzirkus lang anhaltende Fröhlichkeit.

Ab 19.30 Uhr sangen Sabine Amtsberg und 2 PS Schlagler & Oldies der Extraklasse und sorgten für entsprechende Stimmung. Bis zum späten Abend war bestes Wetter und so fanden sich viele Besucher zum Pfingsttanz ein.

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide bedankt sich bei den Händlern und gastronomischen Anbietern sowie bei allen, die zum guten Gelingen des Pfingstfestes beitragen!

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide



Eröffnung der Badesaison im Ostseebad Trassenheide

Am Samstag, dem 17. Mai 2008 um 13.00 Uhr wurde die Badesaison in unserem Ostseebad durch unseren Kurdirektor, Herrn Werner Burghardt, feierlich eröffnet. Unser Kurdirektor teilte in seiner Rede unter anderem mit, dass Trassenheide flexibel sei und bereits seit dem 09. Mai 2008 der Rettungsturm besetzt sei, obwohl die Badesaison erst offiziell am 15. Mai beginnt.

Kleine und große Wasserratten waren an diesem Tage aufgefordert, ihre Badehose einzupacken und zur Konzertmuschel in Trassenheide zu kommen. Unter dem Motto "Schöller Party" veranstaltete die Ortsgruppe Greifswald der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Zusammenarbeit mit Nestlé Schöller einen Super-Badespaß.

Begonnen wurde gleich nach der Eröffnung mit einer Rettungsübung am Strand durch die DLRG Ortsgruppe Greifswald.

Etwa 15 Animatoren boten für Jung und Alt Spiel, Spaß und Wettkämpfe im, am und um das Wasser an. Über den Tag verteilt liefen die verschiedensten Aktionen, so konnten sich die Teilnehmer beispielsweise im Rettungsballzielwerfen und Knotenkunde messen, Wasserbällen nachjagen, bei Bewegungsgeschichten mitmachen, Stelzenlaufen, Jonglieren lernen, und vieles mehr. Nach erfolgreicher Absolvierung erhielten die Teilnehmer tolle Preise z. B. Luftmatratzen, Wasserbälle, Badehandtücher mit dem Aufdruck des Sponsors "Schöller".

Auch gab es ein Kinderanimationsprogramm mit Kinderschminken, dem Baderegellied und einem Tag als Rettungsschwimmer.

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide bedankt sich bei der DLRG Ortsgruppe Greifswald für die Bereitschaft, den Besuchern ein lehrreiches Programm anzubieten, insbesondere ein Danke an Frau Juliane Brandt.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!





Fotos: Kurverwaltung

7. Seebadfest des Ostseebades Karlshagen vom 16.05. bis 18.05.2008



Die Saison 2008 hat schon begonnen. Viele Urlauber besuchten die Insel Usedom und waren zu Gast im Ostseebad Karlshagen. Wenn man hier den Urlauber fragt, was so reizvoll an Karlshagen ist, antwortet er: die Mischung aus Ruhe, Ausgeglichenheit, Familienfreundlichkeit und erlebnisreichen Events. Dieses Markenzeichen möchte sich das Ostseebad Karlshagen auch erhalten. Jedes Jahr, eine Woche nach Pfingsten, lädt das Ostseebad Karlshagen seine Einwohner, Gäste und Touristen der Region zum „Seebadfest Karlshagen“ ein. An den 3 Tagen verwandelt sich der Strandvorplatz in einen Platz der Begegnung, bestehend aus Händlern und Schaustellern, trifft man sich hier in Familie oder verabredet sich mit Freunden und Bekannten zum Bummeln, Schauen oder einfach nur zum Fröhlichsein. Unser Seebadfest fand vom 16.05. bis 18.05.2008 statt. Dieses Fest ist Karlchens Geburtstagsfeier und zugleich unsere Saisoneroöffnung, die wir gern gemeinsam mit Ihnen, unseren Einwohnern, aber auch mit unseren Gästen feierten. Der Freitag stand ganz im Zeichen der Kinder. Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Karlshagen gestalteten ein buntes Programm und auf dem Spielplatz „Kunterbunt“ konnte den ganzen Tag getobt werden. Auch die anderen Tage boten so manches Highlight. Unter dem Motto „Bi uns an de Küst“ erlebten wir am Samstag den „Bauer Korl“, Frau Pupp doktor Pille und Frosch Quaki. Am Abend stieg dann die Seebadparty „Fiesta Karlshagen - Fiesta Brasil“ mit der „Copacabana Brasilshow“. Den krönenden Abschluss bildete das eindrucksvolle „Strandfeuerwerk“. Der Sonntag war Familientag. Zum Frühschoppen luden die „Burgmusikanten“ ein, die Danzlüd ut dem Lieper Winkel führten regionale Trachtentänze auf, Eddi sorgte mit Tutti für jede Menge Spaß und mit Stargast Uwe Jensen gingen wir auf Reisen durch die bunte Schlagerwelt. DJ Winni sorgte an allen 3 Tagen für die richtige Musik und gute Laune.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, besonders bei den Veranstaltungsagenturen „Meyn Entertainment“ und „art production“. Dieses Organisationsteam lässt sich immer etwas für unser Seebadfest einfallen. Ihr Dank ist die Resonanz der Besucher.



Ordnung und Sauberkeit

Wir möchten einfach noch einmal darauf hinweisen, dass wir verantwortlich sind für unser Seebad. Jeder trägt seinen Anteil dazu bei, dass wir uns wohlfühlen und sich auch unsere Gäste wie zuhause fühlen dürfen. Leider nehmen es einige Personen zu wörtlich und benehmen sich buchstäblich daneben. Unser Strandvorplatz ist Besuchermagnet, viele gastronomische Einrichtungen befinden sich dort und unser Kurpark lädt zum Verweilen, Musikhören an Veranstaltungstagen sowie zum Spaziergehen ein. Dieser Platz ist zentraler Anlaufpunkt und führt direkt an den Strand. Hier ist jeder ein gern gesehener Gast, sofern er sich zu benehmen weiß. Es hinterlässt einen bitteren Beigeschmack, wenn sich bereits am Nachmittag Gruppen oder Personen dort aufhalten, die durch mitgebrachte

alkoholische Getränke, Ballspiele oder lautes Geschrei andere provozieren. Der Strandvorplatz, die Konzertmuschel und der Park sind keine Spielplätze!!! Das Jugend- und Vereinshaus bietet ganz viele Möglichkeiten für eine effektive Freizeitgestaltung. Das Angebot reicht von Sport, Spiel über Computerspiele bis hin zu Kreativabenden. Wem das nicht reicht, kann sich auf der Skaterbahn ausprobieren. Es ist schade, dass wir immer wieder daran erinnern müssen, dass jeder auf Ordnung und Sauberkeit zu achten hat. Und schade ist vor allem, dass einige Jugendliche immer wieder auffällig werden und außer Provokation und Vandalismus keine eigenen Ideen haben. Eigentlich müsste ihnen klar sein, dass die meisten Einwohner unseres Ostseebades von den Urlaubern leben; und das Geld, welches die Gemeinde jährlich für zerstörte bzw. beschädigte Anlagen ausgeben muss, könnte sinnvoller genutzt werden und für eine noch bessere Freizeitgestaltung beitragen.

In diesem Sinn,

Ihre Touristinformation

NIX ALS KUDDELMUDDEL

Lustspiel in drei Akten von Jürgen Hörner
Niederdeutsch von Kay Carius
Regie: Dietrich Nolze

**NIEDERDEUTSCHE BÜHNE
DER STADT NEUBRANDENBURG e.V.**

Samstag, 28. Juni 2008 um 19.00 Uhr
Sonntag, 29. Juni 2008 um 15.00 Uhr
KULTURSCHEUNE MÖLSCHOW

Ostseebad Trassenheide seit 30.05.2008 mit einem eigenen Lied...

“Wir seh’n uns wieder in Trassenheide”

- **familienfreundlicher Tourismusort - ein Stück Heimat mit Herz**

Werte Gäste, wertee Einwohner, seit dem 30.05.2008 hat unser Ostseebad Trassenheide ein eigenes Lied, komponiert von Herrn W. Große, und präsentiert wird es vom Duo “Music Men”. Im Lied wird die Einmaligkeit und Schönheit unseres jungen Ostseebades beschrieben, so wie die folgenden Textzeilen ausdrücken:

“Lasst uns jeden Tag genießen, diese herrliche Natur.”

“Trassenheide, du bist eine Reise wert”

„Trassenheide, du bist jung und schön”

Mit diesem Lied wollen wir unser Ostseebad bekannter machen, zum Mitschunkeln und zum Mitsingen auffordern, sowie Fröhlichkeit erzeugen.

Erinnert sei an dieser Stelle an den altbekannten Spruch:

“Dort, wo man singt, dort lass dich nieder, denn nur böse Menschen singen keine Lieder”!

Auf der CD sind im Weiteren “Das Pommernlied”, “Jetzt geht die Post ab, jetzt tanzt das Fischerboot im Wind” und “Einmal Strandkorb und zurück”.

Die CD “Wir seh’n uns wieder in Trassenheide” mit dem gleichnamigen Lied ist in der Kurverwaltung ab sofort für 4,99 € erhältlich.

Burghardt
Kurdirektor

Duo music men

Wir sehen uns wieder in Trassenheide

Neu, stimmungsvoll & heimatverbunden

“Karlchen” sucht den familienfreundlichsten Gastgeber in Karlshagen

Das Ostseebad Karlshagen gilt als Urlaubsparadies für Familien. Feiner Sandstrand, Fünf-Sterne-Camping im Dünencaamp und ein moderner Hafen bieten viel Abwechslung gerade für Familien.



Doch wer bietet die kinderfreundlichste Unterkunft? Wer ist der familienfreundlichste Gastgeber? Hier sind Kinder und Eltern gefragt. Karlchen sucht den kinderfreundlichsten Gastgeber, ein bunter Flyer liegt in Karlshagen erstmalig von Mai bis November an touristischen Eckpunkten aus. In diesem Flyer werden Mädchen und Jungen nach ihrem Alter gefragt, was ihnen an Karlshagen gefällt und was sie verbessern würden. Die Eltern sollen ganz konkret sagen: Ist ihr Vermieter kinderfreundlich, gibt es gute Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie, wie ist die Lage zum Strand, existiert ein Spielplatz, gibt es einen Wickeltisch, kindgerechte Informationen durch Symbole und vieles andere mehr.

Die Flyer können ausgefüllt an der Touristinformation, auf dem Campingplatz, am Hafen oder am Strand beim Strandvogt abgegeben werden. Und Teilnehmern winkt ein Preis. Hier entscheidet das Los. Die Gewinnerfamilie kann beim kinderfreundlichsten Gastgeber des Ostseebades Karlshagen ein Wochenende verbringen.

Veranstaltungen des HTI Peenemünde im Juni/Juli 2008

Do., 12.06.2008 - Kraftwerk/Kino

18.00 Uhr „Peenemünde gestern - mit den Bildern von heute“,
Dia-Vortrag/D. Frenzel/Förderverein Peenemünde

Do., 19.06.2008 - Kraftwerk/Kino

18.00 Uhr „Die V1 - Geschichte und Technik“
Vortrag/S. Krempler/Förderverein Peenemünde

Do., 26.06.2008 - Kraftwerk/Kino

18.00 Uhr „Restaurierungsprojekt Bekohlungsanlage des Kraft-
werkes Peenemünde“
Mit anschließender Besichtigung von Teilbereichen
Vortrag/W. Hofmann/Restaurator des HTI Peene-
münde

Di., 01.07.2008 - Kesselhaus

18.00 Uhr „Deutsches Theater Peenemünde“
„ASTORIA“
Schauspielsatire von Jura Soyfer

Do., 03.07.2008 - Kraftwerk/Kino

18.00 Uhr „Die Wohnsiedlung Karlshagen 1937 - 1946“
Vortrag/M. Kanetzki/HTI Peenemünde

Di., 08.07.2008 - Kesselhaus

18.00 Uhr „Deutsches Theater Peenemünde“
„ASTORIA“
Schauspielsatire von Jura Soyfer

Mi., 09.07.2008 - Kraftwerk

16.00 Uhr Ausstellungseröffnung
„Was damals Recht war ... Soldaten und Zivilisten
vor Gerichten der Wehrmacht“
Sonderausstellung bis Oktober 2008 im HTI Peene-
münde

Do., 10.07.2008 - Kraftwerk/Kino

18.00 Uhr „Die Geschichte des Kraftwerkes Peenemünde“ -
Dia-Vortrag/ D. Frenzel/Förderverein Peenemünde

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Juni/Juli 08

Di.	24.06.08	S	14.30 Uhr	Minigolf am Strandvorplatz
Mi.	25.06.08		14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Do.	26.06.08	V	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Di.	01.07.08	S	14.30 Uhr	Klönen und Informationen
Mi.	02.07.08		14.30 Uhr	Frau Andrea Gerecke zu Gast „Lesung“
Do.	03.07.08	V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
So.	06.07. oder		19.00 Uhr	Norwegen eine Bild- und Musikromanze
Mo.	07.07.08			Aushänge beachten!
Di.	08.07.08	S		Erweiterte Vorstandssitzung Kreis
Mi.	09.07.08		13.00 Uhr	Strandspaziergang
Do.	10.07.08	V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
Sa.	12.07.08		19.00 Uhr	Land am Meer Geschichten und Sagen
Di.	15.07.08	S	14.30 Uhr	Wahlversammlung des SoVD Ortsgruppe Karlshagen/Trassenheide

Mi.	16.07.08	14.30 Uhr	Chortreffen Katzow/Sauzin
Fr.	18.07.08	15.00 Uhr	Teilnahme am Mieterfest
So.	20.07.08		Fahrt nach Neustrelitz „Frau Luna“

Jeden Montag	10.00 -	Seniorenport
	11.00 Uhr	mit Frau Krüger!
		ab 23.6. Sommerpause
	14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
Jeden Montag:	18.00 -	
	19.00 Uhr	Qigong mit H. Wendlandt/ ab 23.6. Sommerpause
Jeden Mittwoch:	10.00 -	
	11.00 Uhr	Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprech-
stunde im „Kiek in“

An den Veranstaltungstagen ohne Vermerk von S oder V sind alle
Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde recht herz-
lich eingeladen!

Änderungen vorbehalten!

In der Zeit vom 23.06.08 bis 6.07.08 bin ich im Urlaub!

Schul- und Kindergartennachrichten

Abschlussturnen der 10. Klasse

Das Abschlussturnen der 10. Klassen ist mittlerweile schon zu einer
guten Tradition an unserer Schule geworden. Die Schülerinnen und
Schüler sollen an diesem Tag zeigen, was sie in den vergangenen
Jahren im Sportunterricht erlernt haben.

In den Wochen vorher haben sich die Mädchen und Jungen gründ-
lich darauf vorbereitet und Übungen an den Geräten Boden, Bar-
ren, Balken, Reck und Sprung einstudiert.

Am 7. April 2008 ermittelten die Mädchen und am 14. April 2008
die Jungen ihre besten Turnerinnen und Turner.

Engagiert wurde um die besten Platzierungen gekämpft.

Am Ende des Dreikampfes ergaben sich folgende Resultate:

Mädchen

1. Platz	Jessika Mehriert	Klasse 10b mit 25,7 Punkten
2. Platz	Cindy Fläschel	Klasse 10a mit 25,6 Punkten
3. Platz	Lisa Rimbach	Klasse 10a mit 25,4 Punkten

Jungen

1. Platz	Sten Päschke	Klasse 10b mit 28,4 Punkten
2. Platz	Stephan Buchholz	Klasse 10b mit 27,0 Punkten
3. Platz	Robert Meinke	Klasse 10a mit 26,9 Punkten

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern.

Diese Veranstaltung war eine gelungene Einstimmung für die nun
beginnenden Abschlussprüfungen der 10. Klassen, zu denen wir
allen Schülern viel Erfolg wünschen.

Sportlehrer der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen



- Frau Erler, die für das Abendbrot sorgte,
- Frau Will und Frau Heine, die das Frühstück vorbereiteten,
- und natürlich bei den Neigungsgruppenleitern (Frau Müller, Frau Heine und Frau Mantzke).

Der Chor unserer Schule beteiligte sich an einem Wettbewerb des Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Thema Milch. Das Lied, eine Eigenkomposition, wurde per CD eingereicht. Unser Beitrag gehörte mit zu den Preisträgern und wurde für die Teilnahme zum Landestag (Milch) Mecklenburg-Vorpommern in Pasewalk ausgewählt.



Fotos: privat

Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Vom 23. bis 24.05.2008 führten traditionsgemäß die Neigungsgruppen Theater, Flöten und Chor ihr jährliches Probenlager durch. Ziel war es, anstehende Auftritte in diesem Schuljahr bzw. die Einschulungsfeier für die zukünftigen Erstklässler vorzubereiten. Unsere Proben führten wir im Jugend- und Vereinshaus durch. Engagiert und fleißig wurde musiziert bzw. Texte gelernt. In den Pausen kamen die Bewegung und das Spielen nicht zu kurz. Die Übernachtung in der Turnhalle war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis.

Alle Teilnehmer möchten sich bei unseren Helfern an dieser Stelle besonders bedanken bei:

- den Kuchenbäckern,
- Frau Ihns und Frau Flügge, die uns den Kaffeetisch deckten, Frau Westphal, die für die Betreuung und die sportliche Betätigung verantwortlich war,

Grundschule Zinnowitz

Der Internationale Kindertag wurde von der UNO ins Leben gerufen und seit 1950 begangen. Weltweit wird an diesem Tag der Fokus auf die Situation und die Probleme der Kinder in aller Welt gerichtet. Einen kleinen Beitrag leisten auch in diesem Jahr die Lehrer und viele freiwillige Helfer für die Kinder unserer Grundschule. An Spielständen, Wissensstraßen, Sportpoints konnten sich die Kinder der Klassen 1 - 4 in Wettbewerben messen, basteln und Spaß haben. Viele Kinder sind einige Runden um den Sportplatz gelaufen, um dann ganz stolz das Geld, das sie pro Runde von einem selbst gewählten Sponsor bekommen haben, für den neuen Spielplatz der neu erbauten Grundschule zu spenden. Während und nach all den vielen Aktivitäten gab es Kuchen, Kartoffelsalat, Würstchen und Getränke. Herzlichen Dank an alle Eltern und Sponsoren, die auch in diesem Jahr wieder all die schönen Sachen mitgegeben haben. Kindertag bedeutet für unsere Kinder Spaß - Spiel - tolles Essen und schulfrei, das sind doch alles Gründe zum Freuen!

G. Ast

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

Gott verspricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. 1. Mose, 12,2

Gottesdienste

15.06.08

10.00 Uhr **Krummin**

22.06.08

14.00 Uhr **Karlshagen** Sommerfest s.u.

29.06.08

10.00 Uhr **Krummin**

06.07.08

10.00 Uhr **Krummin** mit Taufe

13.07.08

10.00 Uhr **Karlshagen** mit anschließendem Kaffeetrinken

Sommerfest "Gott gab uns Atem, damit wir leben"

Am Sonntag, dem **22. Juni** feiern wir unser diesjähriges Sommerfest, zu dem wir herzlich einladen!

Es beginnt um **14.00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Karlshagener Kirche.

Der Gemeindechor unter Leitung von Silvia Gützkow wird singen.

Nach dem Gottesdienst ab **15.00 Uhr** gibt es ein buntes Programm: Kaffee/Tee/Saft und Kuchen, Spiele und Überraschungen für die Kinder rund um die Kirche.

Der Eine-Welt-Laden aus Wolgast wird mit einem Stand vertreten sein.

Die Theatergruppe unter der Leitung von Julia Kühn wird das Stück "Nathan der Weise" aufführen.

Weitere Angebote:

Kindertreff in der Karlshagener Kirche

Der Kindertreff macht Sommerpause.

Wir treffen uns wieder am Freitag, dem 29.9. um 15.30 Uhr

Leitung: Nicole Zache-Pazer, Birgit Bunzcék

Christenlehre

Die Christenlehre für die Kinder der 1. - 3. Klasse findet mittwochs um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide statt.

Frauengesprächskreis

Das Sommerfest des Frauengesprächskreises im Krumminer Klostergarten ist auf den 17. Juni, 19.30 Uhr, verschoben worden. Wir laden Interessierte herzlich dazu ein!

Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

Gemeindechor

Der Chor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Kirche in Karlshagen.

Leitung: Silvia Gützkow

Sommerprogramm:

01. Juli, Dienstag

20.00 Uhr Kirche Krummin
Goldberg Trio Hamburg -
Dorothee Eychmüller (Violine),
Andrea Hummel (Viola),
Natalie Kaufmann (Violoncello)

03. Juli, Donnerstag

20.00 Uhr Kirche Krummin
"Das reitende Evangelium von Krummin" Pastor
Böttiger und seine Familie in Krummin 1919 - 1931,
verbunden mit der Eröffnung der Ausstellung
"Zeichnungen von Lisbeth Böttiger (1927)",
Pfarrer i.R. Friedrich Bartels

08. Juli, Dienstag

20.00 Uhr Kirche Krummin
KREUZÜBER BACH klassische und moderne Improvi-
sationen
Gunther Tiedemann (Violoncello u. Orgel), Michael
Villmow (Saxophon)

10. Juli, Donnerstag

20.00 Uhr Kirche Karlshagen
mare und meer - Texte, Musik und Tanz
Commedia Nova - Gaby Bultmann, Berlin (Gesang,
Flöten, Organetto) und Daniele Ruzzier, Venedig
(Rezitation, Tanz, Lyra)

13. Juli, Sonntag

20.00 Uhr Kirche Krummin
Alte Musik zur Sommerszeit, Europäische Musik des
17. Jahrhunderts
„Banchetto Musicale“, Leitung: Hans-Peter Linde
(Leipzig), Katrin Arélin, Sopran

Eintritt frei (wenn nicht anders angegeben)

Um eine Spende zur Finanzierung der Konzerte wird gebeten.

Änderungen bei allen Konzerten und Veranstaltungen vorbehalten!

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15

17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.
(2. Mose 15, 2)

Auch in diesem Sommer bietet unsere Kirchengemeinde wieder ein reichhaltiges und anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm an. Lassen Sie sich herzlich einladen zu unseren Gottesdiensten und Konzerten. Besonders freuen wir uns, dass Pfarrerin Susanne Wildberger aus Kaiserslautern mit ihrer Familie bei uns zu Gast sein wird. In der Zeit vom 21. Juni bis 12. Juli wird sie als Kurpredigerin unsere Gottesdienste mitgestalten. Ihr Mann, Dr. rer. nat. Michael Wildberger, hat drei Spielfilme im Gepäck, die unter seiner Moderation im Pfarrhaus gezeigt werden.

Vom 12. Juli - 02. August erwarten wir unseren Kurorganisten Christian Glöckner aus Meiningen mit seiner Frau. Herr Glöckner

wird wieder die Gottesdienste musikalisch begleiten und drei Orgelkonzerte geben.

Das komplette Kirchenmusiksommer-Programm liegt als Faltblatt in unseren Kirchen in Zinnowitz und Netzelkow aus. Sie finden es auch als Download unter www.kirche-zinnowitz.de auf unserer Internetseite.

Offene Kirche Zinnowitz: Montag - Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr

St.-Marienkirche Netzelkow: Dienstag - Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr (Für Innenbesichtigung bitte in der Pfarrscheune neben der Kirche melden.)

Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

So., 15. Juni

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Taufe

Sa., 21. Juni

19.00 Uhr Chorkonzert mit dem Händelchor Berlin

So., 22. Juni

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit dem Händelchor Berlin

Mo., 23. Juni

20.00 Uhr Konzert für Orgel & Blockflöten
Annette Garbe, Blockflöten & KMD Gerhard Kaufeldt, Orgel

Fr., 27. Juni

19.00 Uhr **Filmabend im Pfarrhaus**
(Bitte aktuelle Aushänge beachten.)

Sa., 28. Juni

18.00 Uhr RUHEPUNKT - Eine halbe Stunde besinnliche Texte & Musik

So., 29. Juni

10.00 Uhr **Gottesdienst an der Kurmuschel**
(Bei schlechtem Wetter ist Gottesdienst in der Kirche.)

Mo., 30. Juni

20.00 Uhr Orgelkonzert - Irina Kalinowskaja, Kiew

Do., 03. Juli

19.00 Uhr **Filmabend im Pfarrhaus**
(Bitte aktuelle Aushänge beachten.)

Fr., 04. Juli

20.00 Uhr Hilary O'Neill - Keltische Harfe & Gesang aus Irland
Eintritt Vorverkauf: 10 €/Abendkasse: 11 €

Sa., 05. Juli

18.00 Uhr RUHEPUNKT - Eine halbe Stunde besinnliche Texte & Musik

So., 06. Juli

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl, Kinderkirche

Mo., 07. Juli

20.00 Uhr Orgelkonzert - Robert Michaels, Lugano

Do., 10. Juli

19.00 Uhr **Filmabend im Pfarrhaus**
(Bitte aktuelle Aushänge beachten.)

Fr., 11. Juli

20.00 Uhr KREUZÜBER BACH - Jazzimprovisationen für Cello, Orgel & Saxofon

So., 13. Juli

10.00 Uhr **Gottesdienst**, Kinderkirche

Mo., 14. Juli

20.00 Uhr „Nostalgia & Passion des Tango Argentino“
Sina Neumärker (Gitarre) & Michael Dolak (Bando-
neon)

Fr., 18. Juli

20.00 Uhr Gruppe AUFWIND - Jiddische Lieder & Klezmer

Sa., 19. Juli

14.30 Uhr Beginn des 9. Ökumenischen Sommerfestes (Bitte Aushänge beachten.)

18.00 Uhr

RUHEPUNKT - Eine halbe Stunde besinnliche Texte & Musik

20.00 Uhr

Orgelkonzert - Kurorganist Christian Glöckner

So., 20. Juli

10.00 Uhr **Gottesdienst**, Kinderkirche
anschließend Kirchenkaffee im Pfarrgarten

Mo., 21. Juli

20.00 Uhr SAXOFONQUADRAT - Klassik, Tango, Jazz für vier Saxofone

Fr., 25. Juli

20.00 Uhr Geistliche und weltliche Chormusik - Kammerchor CantART

So., 27. Juli

10.00 Uhr **Gottesdienst an der Kurmuschel**
(Bei schlechtem Wetter ist Gottesdienst in der Kirche.)

Mo., 28. Juli

20.00 Uhr Ensemble Harmonique - Klarinettenquartett

Do., 31. Juli

20.00 Uhr Orgelkonzert Kurorganist - Christian Glöckner

Veranstaltungen in der St.-Marienkirche Netzelkow

Sa., 28. Juni

14.00 Uhr Gottesdienst zur Festeröffnung „650 Jahre Netzelkow“

So., 13. Juli

17.00 Uhr Orgelkonzert - Ekkehard Richter, Hamburg

Mi., 23. Juli

20.00 Uhr **Abend der Begegnung**
RUHEPUNKT - Besinnliche Texte & Musik mit unserem Kirchenchor
21.00 Uhr Orgelkonzert im Kerzenschein - Kurorganist Christian Glöckner

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag	14.30 Uhr	Christenlehre 1. - 3. Klasse
	15.20 Uhr	Flötengruppe II
	16.00 Uhr	Christenlehre 4. - 6. Klasse
	19.30 Uhr	Frauen Gymnastikgruppe
Dienstag	15.45 Uhr	Flötengruppe III
Di., 17. Juni	19.30 Uhr	Frauen-Gesprächskreis: Sommerfest im Klostergarten Krummin
Mittwoch	19.15 Uhr	Kirchenchor in Zinnowitz: 11.06./25.06./09.07. in Karlsruhen: 02.07./16.07./30.07.
Do., 19. Juni	14.00 Uhr	Nachmittag der Frauenhilfe
Freitag	16.00 Uhr	Große Flötengruppe

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow
Kantorkatechetin Silvia Gützkow
Bergstraße 12
17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 038377/42045/Fax: 038377/42200
E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Vereine und Verbände

Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat Juli 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.07.08	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommee-Turnier
02.07.08	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
03.07.08	14.00 Uhr	Grillnachmittag der Begegnungsstätte Anklam
04.07.08	14.00 Uhr	Würfelspiele
07.07.08	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
08.07.08	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommee-Turnier
09.07.08	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
10.07.08	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskindes Monate Mai/Juni
11.07.08	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
14.07.08	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
15.07.08	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommee-Turnier
16.07.08	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
17.07.08	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
18.07.08	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
21.07.08	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
22.07.08	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommee-Turnier
23.07.08	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
24.07.08	14.00 Uhr	Seidenmalerei
25.07.08	14.00 Uhr	Würfelspiele
28.07.08	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
29.07.08	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommee-Turnier
30.07.08	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
31.07.08	14.00 Uhr	Altersgerechter Sport mit Gedächtnisstraining

Änderungen vorbehalten!

Volkssolidarität - Ortsgruppe Zinnowitz



Wahlversammlung der Ortsgruppe Zinnowitz

Am 25. April 2008 hatte die Ortsgruppe der Volkssolidarität Zinnowitz zu ihrer Wahlversammlung ins "Casa Familia" eingeladen. Nach der Begrüßung und einem kleinen Unterhaltungsprogramm der Grundschule Karlshagen wurden die Rechenschaftsberichte des alten Vorstandes und der Revisionskommission verlesen. Anschließend wurden der neue Vorstand und die neue Revisionskommission gewählt. Zum neuen Vorstand gehören Ellen Kirchner - Vorsitzende, Edith Wichmann - Stellvertreter, Brunhilde Lange - Hauptkassierer, Renate Peglow - Clubleiterin und Christa Saager. Die neue Revisionskommission wird von Edda Kramp und Christine Eishold gebildet.

Im Anschluss wurde das 20-jährige Bestehen der Begegnungsstätte mit Auszeichnungen und einen Büfett feierlich begangen.

Gemeinsame Fahrt in den „Rügenpark“ Gingst

Die Volkssolidarität und der Sozialverband Zinnowitz haben am 07.05.2008 eine gemeinsame Tagesfahrt in den Rügenpark unternommen. Mit Müller-Reisen ging die Fahrt um 8.00 Uhr vom Bahnhofsvorplatz los. Die Fahrt war mit 40 Teilnehmern gut besucht. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Stralsund ging es über die neue Rügenbrücke in Richtung Gingst. Es war ein herrlicher Tag mit Sonne pur. Nach dem Einlass konnte man die Miniaturen aus aller Welt mit der Parkbahn Emma oder auch beim Spaziergang bewundern. Zwischendurch konnte man auch auf einer Bank ausruhen. Im SB-Restaurant gab es leckeres Mittagessen zum kleinen Preis. Gegen 14.00 Uhr fuhren wir nach Putbus. Hier wurden wir in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen bewirtet. Dann ging es wieder nach Hause. Es war eine gelungene Tagesfahrt, die allen lange in Erinnerung bleibt. Ein "Dankeschön" an Frau Kirchner, die diese Fahrt gut vorbereitet hat.

Brunhilde Lange

Der FSV Karlshagen e.V. bietet an

Walking-Nordic Walking

Professionelles Training

- Info's über Fettverbrennung
- Kreislauftraining
- Pulskontrolle

10 Trainingseinheiten
unter Leitung von **Susi Mahnke**
(DTB - Kursleiter Walking/Nordic Walking)

Treff: **02.07.08 um 18.30 Uhr am**
Naturschutzzentrum Karlshagen
(dann immer mittwochs)

Kursgebühr: 50 Euro
(Krankenkassen übernehmen 80% der Kursgebühr)

Preis je Trainingseinheit : 5 Euro

Meldungen und Fragen unter

☎ **038371 - 21426**

E-Mail **susimahnke@freenet.de**

FSV Karlshagen e.V.

Qualitätssiegel

"Sport pro Gesundheit"



Spaß an Bewegung?

Line Dance im Sportverein!

Woeve, grapevine, step turn, Cha Cha Cha ... das waren die Fachbegriffe, die man am 26.04. und am 27.04. aus der Karlshagener Sporthalle hörte. Circa 70 Line Dancer aus Neubrandenburg, Hamburg, Hanshagen und Karlshagen hatten sich in der Sporthalle auf Einladung des FSV Karlshagen e. V. eingefunden. Nach der Begrüßung und einem Fototermin übernahm die Presenterin Uta John aus Hamburg (Forest Stompers) die Regie. Der erste, allen be-

kannte Tanz "Symphony Shuffle" zeigte, dass es bei diesem Contra-Tanz sogar in einer Sporthalle eng werden kann. Mit diesem Tanz war die Stimmung nun auf Rhythmus und Bewegung gestellt und wir tanzten in den folgenden Stunden die auf der Einladung vorgegebenen Tänze ab. Alle Gruppen waren prima vorbereitet und nach jeweils einmal "Trocken"üben, klappten die Tänze hervorragend. Zur Mittagszeit freuten sich dann aber alle Teilnehmer auf eine Pause für die Füße und für den Kopf. Das reichhaltige Büfett, vorbereitet durch die Hanshagener und Karlshagener Teilnehmer, wurde eröffnet. Buntgemischt standen die Tänzer und einige Gäste aßen, tranken und diskutierten schon wieder über Schritte und Choreographien. Nach der Pause ging es dann konzentriert weiter. Jede Line-Dance-Gruppe zeigte einen vorbereiteten Tanz. Die Hanshagener und Karlshagener tanzten zusammen den "Mataador" vor, die Neubrandenburger überraschten mit einem eigenen choreographierten Tanz und die Hamburger hatten 3 Tänze miteinander verknüpft. Jede Gruppe erntete viel Applaus. Und 2 Tänze wurden sofort auf die Tanzliste gesetzt und zusammen einstudiert. Schnell verging dann der Nachmittag und gegen 16.00 Uhr ließen die Konzentration und Aufnahmefähigkeit der Teilnehmer nach und wir beendeten den tanzenden Teil des Tages. Als Superidee der Hamburger erwies sich die Idee, mit allen Gruppen gemeinsam essen zu gehen. So waren fast alle Line-Dancer zum Abend noch mal lustig und lautstark im "Veermaster" in Karlshagen zu sehen und zu hören. Es war eine entspannte Atmosphäre, da die Gäste in Peenemünde und Karlshagen Übernachtungen gebucht hatten und wir uns so alle auf den zweiten Tag des Workshops freuen konnten. Der Sonntag als Bonustag war ausgeschrieben, um Tanz-Experimente zu machen. Oh, da hatte die Presenterin Uta prima Ideen, wie ein Tanz immer wieder neu wirkt. So wurde der Tanz "Heart and Flower" im Karee und im Kanon getanzt. Ein Schmunzeln gab es, wenn man durcheinander kam und sich schnell wieder neu orientieren musste. Viel Konzentration wurde von jedem verlangt, als Uta 2 Tänze zusammenmixte und wir dies dann auch noch als Kontra-Tanz zeigten. Da begannen nicht nur unsere Füße zu qualmen sondern auch der Kopf. Aber, so das Publikum, es sah prima aus. Die Zeit verging wie im Fluge und gegen 14.00 Uhr verabschiedeten sich die ersten Gäste, da ja noch eine Autofahrt vor ihnen lag. Die Karlshagener Line-Dancer und ihre Helfer nahmen sich nun Zeit, die Halle aufzuräumen und Ordnung zu schaffen. Und nach dem Motto "nach getaner Arbeit soll man feiern" stießen die Karlshagener und Presenterin Uta auf dieses gelungene Wochenende an.

Susi Mahnke
FSV Karlshagen e. V.



Fotos: privat

Sonstige Informationen

Jagdgenossenschaft Mölschow zum Erlengrund

Mitteilung an die Jagdgenossen

In der Jagdgenossenschaftsversammlung am 25.04.2008 wurde Herr Roland Meyer, Bürgermeister der Gemeinde Mölschow, als Kassenwart gewählt. Zukünftig wird Herr Meyer die Jagdpacht an die Jagdgenossen auszahlen. Die Zahlung erfolgt im letzten Quartal des Jahres und wird aus organisatorischen Gründen nur noch **unbar** erfolgen. Diesbezüglich bitte ich Sie, die erforderlichen Kontaktdaten wie:

Name des Kontoinhabers
Kontonummer und Bankleitzahl
an Herrn Meyer **schriftlich** durchzugeben.
Kontakt: **R. Meyer, Hauptstraße 7 a, 17449 Mölschow**
E-Mail: r.meyer@mölschow.de

Mit freundlichen Grüßen

Adolf Zacharias
Jagdvorsteher

Termine im Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Juli 2008

Ausstellung in der Neuen Galerie
„Otto Niemeyer-Holstein - Frühwerk“
vom 13. April bis 16. Dezember 2008

Die besondere Führung, jeden Mittwoch um 18.00 Uhr: Filmvorführung: *Otto Niemeier-Holstein*

„...der Strand ist meine große Geliebte“ (1982) sowie Führung durch die Ausstellung und das Atelier;

Dauer: 1 h 15 min, Preis: 5,- €

„Gartenführung“ - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen.

Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers sowie Galeriebesichtigung, jeden Dienstag um 16 Uhr für max. 15 Pers., für Gruppen ab 8 Pers. nach vorheriger Anmeldung;

Dauer: 1 h, Preis: 5,- €

Sonntags ins Museum: am ersten Sonntag des Monats erhalten alle Besucher zum ermäßigten Preis Einlass in den Garten und die Neue Galerie, Schüler und Studenten freien Eintritt.



Öffnungszeiten: täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

Die Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein ist nur mit einer Führung möglich, täglich um 11.00, 12.00, 14.00, 15.00 Uhr.

Malschule Lüttenort

Aquarell- und Acrylmalen unter Leitung von Ulrike Seidenschnur, Juli und August 2008, jeweils Dienstag und Donnerstag, von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Freitag, den 4. Juli 2008, 20.00 Uhr

Sehnsucht nach dem Süden

Frida Ansaldi-Zack, Violine, Gerald Handrick, Konzertgitarre, spielen Werke von Niccolò Paganini, Astor Piazzolla, Jorge Cardoso und Maximo D. Pujol

Freitag, den 18. Juli 2008, 20.00 Uhr

Die drei Fragezeichen

Christian Batzdorf, Trompete; Julien Salemkour, Klavier; und Dominique Oelze, Percussion
Konzerteintritt: 12,- €, erm. 9,- €

Reiseempfehlung:

Schloss Gottorf, Landesmuseum Schleswig-Holstein, Schleswig

Die Ausstellung „K(l)eine Experimente. Kunst und Design der 50-er Jahre“ zeigt unter anderem Werke von Otto Niemeyer-Holstein
13. April bis 27. Juli 2008

Franka Keil

Leiterin des Atelier ONH

Der Deutsche Kinderpreis

Mit dem Deutschen Kinderpreis werden Menschen und Projekte aus ganz Deutschland geehrt, die sich im besonderen Maße für Kinder engagieren.

Wer ist preiswürdig?

Wir suchen Menschen, die miteinander Ideen umsetzen, um Kindern Vertrauen in die Zukunft zu geben, sie ernst nehmen und mit ihnen gemeinsam nach Wegen suchen, ihnen eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu ermöglichen. Jeder kann sich bewerben: Kinder, Organisationen, Initiativen, Schulen Kommunen, Projekte, Verbände, Einzelpersonen ...

Wie kann man sich bewerben?

Der Deutsche Kinderpreis wird in fünf Kategorien ausgelobt. Die Bewerbungsunterlagen sowie alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.deutscherkinderpreis.de.

Kategorien: Kinder bewegen ...

- ... die Welt
- ... Deutschland
- ... ihre Stadt
- ... Kultur
- ... Unternehmen

Der Deutsche Kinderpreis stellt Menschen in den Vordergrund, die mit kleinen Initiativen Großes bewegen. Menschen, die auf die Stimmen der Kinder in Deutschland hören und sich dafür einsetzen, dass die Jüngsten unserer Gesellschaft die Chance auf einen glücklichen Start in ein Leben haben, das sie aktiv mitgestalten können. Die Vorbilder von heute werden ausgezeichnet, weil sie die Vorbilder von morgen mit aller Kraft unterstützen. Und das macht für mich den Deutschen Kinderpreis aus. Machen auch Sie mit!“

Wayne Carpendale, Schauspieler
Botschafter Der Deutsche Kinderpreis

„Gerade für kleine Vereine wie wir es sind, ist es unheimlich wichtig, auch mal ein bisschen Öffentlichkeit zu haben, denn wir gehören nicht zu den Vereinen, die sich Plakatwände und Werbespots leisten können.“

Michael Kaasch, HaitiCare

www.deutscherkinderpreis.de
kinderpreis@worldvision.de
070000 Kinder (=Tel.-Nr. 070000 546337, Mo. - Fr., 10.00 bis 17.00 Uhr)

Der Deutsche Kinderpreis

ist eine Initiative von World Vision in Kooperation mit der Medienarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Mit freundlicher Unterstützung von bellybutton

Bewerben Sie sich!

Danksagung

Anlässlich meines 50-jährigen Geburtstages

möchte ich mich für die Organisation und Durchführung bei den Kameradinnen und Kameraden der FFW Karlshagen bedanken. Für die zahlreichen Gratulationen, Glückwünsche und Blumen an diesem Tag danke ich allen Gästen und Freunden, Kameraden des Amtsbereiches, dem Landesfeuerwehrverband, der Amtsverwaltung Usedom-Nord sowie der Bürgermeisterin Frau Seiffert. Eine große Überraschung an diesem Tag war, dass trotz Wahlsonntag Frau Dr. Barbara Syrbe persönlich zum Gratulieren kam, ebenso der Ehrenlandesbrandmeister Rolf Schomann. Für die musikalische Umrahmung sowie für ein kleines Programm sorgte die Blaskapelle Koserow in Begleitung von Wolfgang Hauff.

Vergessen möchte ich auf keinen Fall meine Freunde, Verwandten und Bekannten für die großartige Unterstützung, ob bei der Vorbereitung oder an diesem Tag. Dieser Tag wird für mich unvergesslich bleiben. Dafür möchte ich nochmals allen recht herzlich danken.

Wolfgang Hümer

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
<http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30



Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.